

Nürnberger Pflegepreis vergeben

Im festlichen Ambiente des Heilig-Geist-Saals ist zum vierten Mal der Nürnberger Pflegepreis verliehen worden. „Die Stadt rückt mit den Preisen herausragende fachliche Leistungen und überdurchschnittliches Engagement ins Rampenlicht“, so Sozialreferentin Elisabeth Ries. Der Chefredakteur des Verlags Nürnberger Presse, Michael Husarek, hob die Werte hervor, die er in der Pflege für entscheidend hält: „Mitmenschlichkeit, Fürsorge und Achtsamkeit, kleine Gesten und die Zeit, die man dafür braucht.“

Auf dem Treppchen ganz oben steht das Pflegezentrum Sebastianspital des städtischen Eigenbetriebs NürnbergStift mit seinem Konzept „Hausgemeinschaft für Menschen mit mittelschwerer und schwerer Demenz in Kombination mit der MAKS-Therapie als strukturierende Einheit“. Das Konzept verfolgt das Ziel, Menschen mit Demenz einen geschützten und wertschätzenden Platz in der Gemeinschaft zu geben. Durch „motorische, alltagspraktische, kognitive und soziale Aktivierung (MAKS)“ gelingt es, herausforderndes Verhalten zu mildern und den Bedarf an medikamentöser Behandlung deutlich zu senken. Der erste Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Das Adolf-Hamburger-Heim und der Pflegedienst NERIA wurden für ihre Konzept „Mut zur Zukunft - Ausbildungskonzept AHH & NERIA“ mit dem 2. Platz und 3000 Euro geehrt. Mit „Mut zur Zukunft“ setzt die Einrichtung ein kraftvolles Zeichen für die Pflegeausbildung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Im Zentrum steht dabei die multikulturelle Vielfalt der Auszubildenden und ihrer Praxisanleitungen sowie eine gelebte Identifikation mit der Einrichtung.

Schüler treffen Senioren

Der mit 2000 Euro dotierte 3. Platz ging an das Georg-Schönweiß-Heim der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Nürnberg, das für seine Konzeption „Donnerstags zwischen den Generationen - Schüler:innen treffen Senior:innen“ ausgezeichnet wurde. Regelmäßig kommen Schülerinnen und Schüler des Schulcampus Werderau im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft in das Georg-Schönweiß-Heim, um den Nachmittag gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren zu verbringen.

Im Anschluss daran wurden die drei Pflorgeteams ausgezeichnet, die in der Online-Abstimmung am meisten Stimmen von 23 nominierten Teams erhalten hatten. Die 23 Teams waren von Angehörigen, Bewohnern und Klienten, Ehrenamtlichen oder Vorgesetzten für den Teampreis Pflege vorgeschlagen worden. Die meisten Stimmen konnte das Pflorgeteam vom „Wohnbereich 6 für Menschen mit Demenz“ im Dr.-Werr-Heim auf sich vereinen. Auf dem zweiten Rang landete das Team „Blue Curaçao“ vom Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord. Die drittmeisten Online-Stimmen erhielt das Team der Diakoniestation St. Peter und Paul. Alle drei ausgezeichneten Teams erhielten 1500 Euro.
